Ressort: Vermischtes

Bildungsgewerkschaft für flexible gymnasiale Oberstufe

Berlin, 27.03.2019, 08:50 Uhr

GDN - Die Bildungsgewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat eine flexible gymnasiale Oberstufe gefordert, die unterschiedlich lange dauern kann. "Auch am Gymnasium werden die Lerngruppen heterogener. Deshalb driften die Abiturnoten immer stärker auseinander", sagte Ilka Hoffmann, bei der GEW im Vorstand für das Thema Schule verantwortlich, der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Das Gymnasium müsse darauf reagieren. "Es ist dafür verantwortlich, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler das Abitur schaffen." Die GEW schlägt eine Flexibilisierung ab Klasse 11 vor. "Die jungen Menschen sollen die Oberstufe in zwei, drei oder vier Jahren durchlaufen können", forderte Hoffmann. "Das ermöglicht, unterschiedliche Lerntypen zu berücksichtigen und insbesondere soziale Unterschiede aufzufangen." Aktuell seien die Vorgaben der Kultusministerkonferenz von den Stundentafeln bis zum Abitur für eine solche Flexibilisierung zu starr.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122281/bildungsgewerkschaft-fuer-flexible-gymnasiale-oberstufe.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619